

GEMEINDEBRIEF



JUNI JULI AUGUST 2015

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

WESTHOFEN & ABENHEIM



Herzliche Einladung zur Kaffeetafel am Traubenblütenfest



Besuchen Sie uns am Traubenblütenfest-
Sonntag am 07.06 2015 in der Kellergasse.

Wichtig!

Kuchenbäcker gesucht
Wenn Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns
sehr, wenn Sie uns einen Kuchen backen!

Auch können wir tatkräftige Hilfe in der Küche und
im Verkauf brauchen. Melden Sie sich dafür im Pfarr-
büro oder bei **Christiane Horle, Tel.06244-4616**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei einer Tasse Kaffee und einem
oder zwei Stückchen Kuchen in netter Runde.



Seien Sie herzlich willkommen!



IMPRESSUM Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Abenheim verteilt. **Redaktion:** Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen **Auflage:** 2800 Exemplare
Gestaltung: Hans Wilfried Hartmann **Fotos:** u.a. Dr. van Wasen, shutterstock.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrvikarin Lilli Agbenya

INHALTSVERZEICHNIS

KIRCHE - wer oder was ist das ?	3
Bericht des Kirchenvorstandes	5
Offener Kreis	9
Abenheim	11
Kirchenvorstandswahl	12
Kinderbibeltage	16
Neues von den Seebachfröschen	18
Collegium Vocale	20
Posaunenchor	22
Nachrichten aus der Gemeinde	23
Gottesdienste	24
Regelmäßige Treffen	30
Kontakte und Adressen	31

KIRCHE - *Wer* ODER *Was* IST DAS

Liebe Leserin, lieber Leser!



Überall ist zu hören und zu lesen, dass die Gemeinden kleiner werden. Wie soll das bloß mit der Kirche weitergehen? Welchen Sinn hat die Kirche heutzutage überhaupt?

Was hilft oder nutzt die Kirche? Das schöne alte Kirchengebäude allein tut es ja nicht. Kirche muss noch mehr sein. Aber was?

Wer oder was ist denn das eigentlich – DIE KIRCHE?

Dazu folgende Geschichte:

In Yonderton, einer englischen Kleinstadt, hatte ein neuer Pfarrer seine Arbeit begonnen. Am ersten Sonntag war die Kirche zum Gottesdienst völlig leer. Genauso am zweiten Sonntag. Wenn der Pfarrer in der Woche seine Besuche in der Stadt machte, hörte er immer wieder das Gleiche: Ach, wissen Sie, die Kirche hier ist tot, ohne jede Hoffnung auf Wiederbelebung.

Am Donnerstag der zweiten Woche erschien in der Zeitung eine Anzeige. Eine Todesanzeige: „Mit dem Ausdruck des tiefsten Bedauerns und mit Zustimmung seiner Gemeinde meldet der Pfarrer von Yonderton den Tod der Kirche dieser Stadt. Die Trauer- und Gedächtnisfeier findet am kommenden Sonntag um 11 Uhr statt. Die Bewohner von Yonderton sind hiermit eingeladen, an diesem letzten Akt für ihre Kirche teilzunehmen.“

Diese Anzeige war Stadtgespräch. Am nächsten Sonntag war die Kirche von Yonderton schon um 10 Uhr überfüllt. In die kleine Stadt waren von überall her Leute aus der Nachbarschaft gekommen. Sie wollten miterleben, was da passieren würde. Wer die schmutzige und verstaubte Kirche betrat, sah als Erstes einen schlichten Sarg vor dem Altar. Pünktlich um 11 Uhr trat der Pfarrer auf die Kanzel: „Bevor wir mit unserer Trauerfeier beginnen, möchte ich alle auswärtigen Besucher bitten, den Einwohnern von Yonderton Platz zu machen. Das heute hier geht nur die Einwohner von Yonderton etwas an.“

Ein bisschen murrend erhoben sich die Auswärtigen und verließen die Kirche. Herein drängten all die Einwohner von Yonderton, die keinen Platz gefunden



PFARRVIKARIN *LILLI* *AGBENYA*

hatten. Nun begann der Pfarrer sehr sachlich zu sprechen: „Sie haben gesagt, dass nach Ihrer Überzeugung die Kirche hier tot ist. Diese Meinung möchte ich auf eine letzte Probe stellen. Gehen Sie bitte nacheinander an diesem Sarg vorbei und sehen sich die tote Kirche an. Dann verlassen Sie die Kirche durch das Südportal. Wer aber der Meinung ist, eine Wiederbelebung der Kirche ist dennoch möglich, der soll bitte durch das Nordportal wieder hereinkommen.“

Wortlos trat der Pfarrer an den Sarg und öffnete ihn mit ehrfurchtsvollem Gesicht. Langsam schritt die Reihe der Einwohner von Yonderton auf den Sarg zu. Was mochte nur darin liegen? Die Gedanken der Wartenden wurden durch das Quietschen des Nordportals aufgeschreckt. Einer nach dem anderen kam in die Kirche zurück. Über das Gesicht des Pfarrers ging ein glückliches Lächeln. Einer nach dem anderen hatte in dem Sarg die tote Kirche sehen wollen. Aber im Sarg lag – ein SPIEGEL! Jeder, der die tote Kirche sehen wollte, sah sich selbst – im SPIEGEL. Das hat die Leute aufgerüttelt. Anstelle der Trauerfeier hielt der Pfarrer von Yonderton einen Dankgottesdienst.

Die Kirche, das sind wir alle. Jede und jeder Einzelne von uns. Die Kirche ist so gut oder so schlecht, so angesehen, so wichtig, wie wir sie vertreten. Wer sich von der Kirche trennt, trennt sich nicht von dem Pfarrer, der ihm womöglich nicht passt, sondern von den anderen Menschen, die zur Gemeinde gehören. Wer sich zur Kirche hält, sagt damit all den anderen: Ich halte zu euch. Wir gehören zusammen. Ich mache mit.

DIE KIRCHE BRAUCHT KEINE KIRCHE – ABER sie braucht SIE und DICH!

Du bist die Kirche - Sie sind die Kirche. Lassen Sie sich ermuntern, ermutigen, so eine Kirche zu sein – für sich selbst, für die anderen, für die Jugendlichen, die jetzt konfirmiert wurden, die solch eine Kirche auf ihrem Lebensweg brauchen. Ich wünsche Euch, Ihnen und uns allen gute Wege in unserer Kirche und mit dieser Kirche.

Herzlich grüßt Sie für den Kirchenvorstand
Ihre Annemarie Schuladen

*B*ERICHT DES *K*IRCHENVORSTANDES

Energetische Sanierung und Vakanz-Renovierung des Pfarrhauses Ein Bericht zur Fertigstellung



Die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an unserem Pfarrhaus sind bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen, unsere Pfarrvikarin Lilli Agbenya ist mit ihrem Mann eingezogen, und das Ergebnis der Arbeiten konnte am Sonntag, den 12.04.2015 nach dem Gottesdienst bei einer kleinen Feier vor Ort besichtigt werden! Somit schließt sich ein umfangreiches Kapitel in der Geschichte unseres Pfarrhauses, das insgesamt etwas länger gedauert hat als gewünscht und geplant, nun aber dank des attraktiven Endergebnisses und zuletzt auch dank erzielter Einsparungen ein sehr gutes Ende findet.

Zu diesem Anlass sollen die getroffenen Entscheidungen nochmals etwas ausführlicher beleuchtet werden, da sich manche Gemeindemitglieder über den Umfang der Arbeiten und auch der Kosten für diese Arbeiten zum jetzigen Zeitpunkt gewundert haben:

Das zeitliche Zusammentreffen des Leerstandes des Pfarramtes während der Vakanzzeit und das anstehende Auslaufen eines umfangreichen Förderprogrammes der EKHN-Landeskirche für energetische Sanierungen von Pfarrhäusern bot für uns die einmalige Chance, eine solche gesamtheitliche und auch kostenaufwändige energetische Komplettanierung des großen Pfarrhauses zum damaligen Zeitpunkt zu planen und letzten Endes auch ausführen zu lassen. Dabei liegen aufgrund der Fördergelder der Landeskirche die verbleibenden, von unserer Kirchengemeinde zu tragenden Kostenanteile in einem gut überschaubaren Rahmen oberhalb derjenigen Summe, die für eine Vakanzrenovierung hätte ausgegeben (und ohne Fördergelder hätte getragen) werden müssen, da es für eine reine Vakanz-Renovierung keine Fördergelder gegeben hätte.

Ein sehr wichtiger Punkt bei der Entscheidungsfindung für die energetische Sanierung lag in den bestehenden landeskircheneigenen Regelungen für Heizkostenzuschüsse, die von den Kirchengemeinden an ihre Pfarrer gewährt werden müssen, wenn ein festgelegter Energiebedarfswert des jeweiligen Pfarrhauses überschritten wird.

Ziel der nun durchgeführten energetischen Sanierung war es daher, diesen festgelegten Grenzwert zu unterschreiten, damit wir solche Heizkostenzuschüsse (die in Abhängigkeit der Heiz- und Wohngeohnheiten der jeweiligen Bewohner bei unsanierten Gebäuden durchaus unschöne Höhen erreichen können) in Zukunft nicht gewähren müssen.

Davon abgesehen spart die Kirchengemeinde selbstverständlich auch im Bereich der selbst zu tragenden Heizkostenanteile für die vom Pfarrbüro genutzten Räumlichkeiten im Pfarrhaus.

Nicht zuletzt erhöht eine solche energetische Sanierung langfristig den Wert der Immobilie „Pfarrhaus“ beträchtlich (anders als bei reinen Renovierungsarbeiten).

Unter dem Strich stellte der Beschluss für die energetische Sanierung somit eine sehr fundierte Entscheidung dar, die insbesondere der langfristigen finanziellen Absicherung der Gemeinde dient.

Neben diesen finanziellen Abwägungen steht bei solchen energetischen Sanierungen natürlich immer auch ein Einsparen der begrenzten Ressourcen unseres Planeten im Raum – und unseres Erachtens sollten sich gerade auch

Kirchen bemühen, hier ihrer Vorbildfunktion gerecht zu werden und mit gutem Beispiel voranzugehen.

Wichtig zu wissen: sowohl die Gelder der Landeskirche in solchen Förderprogrammen als auch die Gelder unserer Kirchengemeinde für Ausgaben rund um das Pfarrhaus sind zweckgebundene Mittel. Eine alternative Verwendung solcher Gelder für gänzlich andere (z.B. humanitäre) Ziele wäre somit gar nicht möglich oder zulässig gewesen.

Unter Einbeziehung all dieser Abwägungen wurde daher im Kirchenvorstand beschlossen, eine solche energetische Sanierung (in Kombination mit der ohnehin anstehenden Vakanzrenovierung) zu beauftragen.

Für Planung und Baubegleitung wurde Architekt Jaberg aus Gundersheim beauftragt als Energieberater Herr Dichtl aus Grünstadt.

Ausgeführt wurden folgende Maßnahmen:

- Innendämmung an Außenwänden, inkl. Überarbeitung/Versetzen von Installationen usw.

- Aufdoppelung der Wärmedämmung über dem Obergeschoß

- Austausch der Fenster (inkl. Innenfensterbänke) und der Außentür zum Garten

- Energetische Verbesserung der Haustür

- Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage, neue Heizkörper-Thermostatventile

- Austausch des ungedämmten Durchwurf-Briefkastens gegen einen freistehenden Briefkasten

- Abdichtung der erdberührten Nordwand (Küche)

- Innenrenovierung (inkl. Entfernung Tapeten, Überarbeitung Holzböden, neuem Kalk-Anstrich)

- Ergänzung einzelner Dielenfußboden-Fläche im OG Treppenhaus

- Austausch der gestalterisch unpassenden Innentür-Drücker

Manche der durchgeführten Maßnahmen waren wegen Denkmalschutz-Auflagen besonders aufwändig. Daher wird diese Maßnahme einen zusätzlichen Förderzuschuss für denkmalgeschützte Gebäude erhalten – besonders aufwändig waren die Dämm-Maßnahmen der Außenwände (innen statt außen), die

Ausführung der Fenster und Außentür zum Garten (denkmalgerechte Proportionierung und Profilierung), die energetische Überarbeitung der Haustür, die Stuckarbeiten an den Innendecken, usw.

Zur Finanzierung: trotz mancher aufgetretener negativer Überraschung und daraus resultierenden Mehraufwendungen, und trotz einzelner Zusatzwünsche werden die ursprünglich prognostizierten Kosten voraussichtlich um ca. 10% unterschritten werden.

Der von der Kirchengemeinde zu tragende Eigenanteil von weniger als 30% der Gesamtkosten wird über ein kircheneigenes Darlehen mit 15-jähriger Laufzeit voll finanziert; die jährlichen Raten hierfür können vollständig aus den ohnehin zweckgebunden für die Pfarrhausunterhaltung bestimmten Haushaltsmitteln geleistet werden, so dass diese Gesamt-Maßnahme für unsere Gemeinde keine Mehrbelastung der laufenden Haushalte darstellt. Insofern freuen wir uns sehr, dass unsere Gemeinde diese einmalige Chance wahrnehmen konnte und zu diesen besonders günstigen Bedingungen so umfangreiche und nachhaltig wirksame Verbesserungen am Pfarrhaus ausführen lassen konnte. Sicherlich steigert dieses auch



die Attraktivität unserer Pfarrstelle auf langfristige Sicht. Das sehr schöne und stimmige Ambiente des Pfarrhauses im Inneren mit den frisch überarbeiteten Böden, Innentüren und den frisch gestrichenen Wänden/Decken mit teilweise ganz neuen Farbgebungen konnte nun kürzlich betrachtet werden.

Und so wünschen wir der aktuell wachsenden Familie Agbenya, im „neuen alten“ Pfarrhaus rundum glücklich zu sein und sich wohl zu fühlen.



Gemeinsamer Ausflug des Offenen Kreises der Ev. Kirche und des Familienkreises der kath. Kirche zur Landesgartenschau in Landau

SAMSTAG, DEN 18. JULI 2015

Die Anmeldung ist jetzt bereits möglich

Ablauf der Fahrt:

Abfahrt der Fahrgemeinschaften mit PKW vom Parkplatz am Bogen, gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung Westhofen. Parken am Bahnhof (Monsheim oder Osthofen je nach Streckenwahl).

Mit der DB nach Landau, Pendelbus zur Landesgartenschau, geführte Besichtigung.

Rückfahrt mit gemeinsamem Abschluss

Die Abfahrtszeit wird rechtzeitig im Pfarrbrief, Pfarrboten und Amtsblatt und den bereits angemeldeten Teilnehmern mitgeteilt.

Fahrpreis je nach Teilnehmerzahl

Anmeldeschluss bis **MITTWOCH, 01. JULI 2015**

Anmeldung mit ausgefülltem Abschnitt bei:

Annemarie Schuladen

Briefkasten Altbachgasse 5 oder amenik@t-online.de

Georg Schönmehl ☎06244 7957

Briefkasten Gartenstr. 18 oder gschoenm@t-online.de

Rudi Schmidt ☎06244 467

Briefkasten am Pfaffenweg 9 oder schmidt-westhofen@t-online.de

Wir laden Sie ein an diesem Ausflug teilzunehmen und freuen uns auf einen gemeinsamen Besuch der Landesgartenschau mit vielen Teilnehmern

Mit freundlichen Grüßen das Team

Annemarie Schuladen, Georg Schönmehl, Rudi Schmidt

Anmeldung zum Ausflug nach Landau am 18. Juli 2015 mit dem offenen Kreis / Familienkreis.

Name bitte in Druckbuchstaben!

Anschrift _____

Tel. _____

Mail _____@_____

Ich / wir nehmen mit _____ Person(en) teil

Ich / wir fahren mit eigenem PKW

und können noch _____ Person(en) mitnehmen

Ich / wir möchte mit _____ Person(en) mitgenommen werden

Ich / wir kommen direkt zum Bahnhof

Unterschrift _____



EVANGELISCHES GEMEINDEFEST

Wie in den vergangenen Jahren sind wieder Alle zum Abenheimer Gemeindefest herzlich eingeladen. Am

FRONLEICHNAM DONNERSTAG, 04. JUNI 2015

findet im Hof des Heimatmuseums diese traditionelle Zusammenkunft der Evangelischen Kirchengemeinde statt. Alle Mitbürger gleich welcher Konfession sind herzlich willkommen.

Beginn ist um **10.00 Uhr** mit dem **Frühschoppen**. Es schließt sich **ab 11.30 Uhr** ein leckeres **Mittagessen** an. Um **14.00 Uhr** feiern wir **Gottesdienst** unter freiem Himmel, der musikalisch vom Evangelischen Posaunenchor Westhofen begleitet wird. Danach wird wie immer leckerer Kuchen und Kaffee angeboten. Natürlich gibt es auch noch Herzhaftes zum Essen. Am Nachmittag wird uns eine musikalische Überraschung erwarten.

Die Kinder sollen auch nicht zu kurz kommen, für sie gibt es wieder ein Bastelangebot. Auch alle Neubürger sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern, so dass der Tag für uns alle wieder ein schönes Erlebnis wird.

Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn wir an unserem **monatlichen Treff (letzter Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr)** neue Gesichter begrüßen könnten. Unser Programm reicht von Erzähl- und Singabenden, Filmen und Vorträge von Referenten zu sehr unterschiedlichen Themen.

Lustig und abwechslungsreich sind auch unsere **KinderKirchenNachmittage**, die jeden **letzten Samstag im Monat** angeboten werden.

Trotz des wunderschönen Frühlingstages und der guten Vorbereitung durch den noch bis zum September amtierenden Kirchenvorstand, war die Wahlbeteiligung nicht sehr hoch. Der im Foyer des Gemeindehauses bereitgestellte Kaffee und Kuchen verlockte die Wählenden z.T. zu gemeinsamen Gesprächsrunden, so dass sich die Teilnahme an der Wahl auch noch als Möglichkeit zur Kommunikation erwies. Nach der Schließung des Wahllokals um 18.00 Uhr erfolgte die Auszählung. Sie führte zu folgendem Ergebnis: (Auszählung nach Alphabet)

Westhofen:



Bach, Martin

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Weil ich es in der heutigen zunehmend schnelllebigen Zeit und „Spaß-/Internet-Gesellschaft“ vor dem Hintergrund globaler Probleme auch weiterhin noch wichtiger als früher finde, persönlich Verantwortung zu übernehmen, für seine Überzeugungen einzustehen, Offenheit und Toleranz des Christentums vorzuleben, in der Gemeinschaft persönliche Fähigkeiten einzubringen und „seinen Beitrag zu leisten“ und darin gerade auch für die nächste(n) Generation(en) ein Vorbild zu sein.



Balz, Hans Werner

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Ich möchte unsere junge Pfarrvikarin auf ihrem Weg begleiten, damit sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlt. Außerdem möchte ich mich für mehr Jugendarbeit und eine lebendige Ökumene einsetzen.



Ertel, Elke

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Wichtig sind mir die Belange der Kindertagesstätte. die Diakonie und die ökumenische Zusammenarbeit. Nur wenn die Kirche mit Leben erfüllt wird, kann sie ihren Auftrag erfüllen, dazu möchte ich mit gutem Beispiel andere ermuntern. Nach mehreren Jahren im Kirchenvorstand ist es für mich eine interessante Herausforderung, schwierige Entscheidungen mitzutragen und in der Gemeinde zu vertreten. So möchte ich durch meine Mitarbeit in der Gemeinde helfen, dass sich viele Menschen angesprochen fühlen, dass sie Freude am Gottesdienst haben und an anderen kirchlichen Aktivitäten bekommen



Groebe, Karl-Ludwig

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Ich sehe darin eine gute Möglichkeit, meine Kräfte zum Gelingen des Gemeindelebens einzusetzen.



Horle, Christiane

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Nach 6 Jahren Kirchenvorstand habe ich erfahren wie wichtig diese Ehrenamt ist. Die vielfältige und umfangreiche Arbeit möchte ich weiterhin mittragen. In der Arbeit mit Kindern ist mir wichtig noch Werte vermitteln zu können. Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde.



Kämpfert, Maren

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Unsere Kirchengemeinde hat in der fast zwei jährigen Vakanzzeit fest zusammengehalten und die Gemeinschaft trotz aller Widrigkeiten weiter gepflegt. Ich freue mich sehr dazu zugehören und möchte mich weiterhin als Mitglied des Kirchenvorstandes für unsere Gemeinde engagieren.



Kühn, Ulrike

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Auch in der neuen Amtsperiode möchte ich mich in die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde weiterhin einbringen und unsere neue Pfarrvikarin bei ihrer Arbeit unterstützen. Dabei liegt mir vor allem der diakonische Gedanke am Herzen.



Schuladen, Annemarie

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Es gibt eine Vielzahl von Aufgaben in einer Kirchengemeinde. Die Gemeinde lebt davon, dass viele Menschen anpacken und ihre Fähigkeiten einbringen, was auch ich, gerne tun möchte, damit gute Ideen in die Tat umgesetzt werden, und unsere Gemeinde lebendig bleibt.



Weis, Ulrike

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Ich finde, dass die Kirche eine wichtige Institution ist, die viele ehrenamtliche Mitarbeiter braucht. Es ist wichtig, dass unsere Pfarrerin vom Kirchenvorstand Unterstützung bei ihrer vielfältigen Arbeit bekommt. Seit über 20 Jahre organisiere ich gemeinsam mit unserm Team die Kinderkirchennachmittage in unser Gemeinde.

Abenheim:



Fritz, Gabriele

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Da ich seit 12 Jahren Mitglied des Kirchenvorstands bin, möchte ich auch weiterhin Verantwortung für die Belange unserer Gemeinde mittragen. Lebendig bleibt sie nur, wenn die Hauptamtlichen in ihrer Arbeit durch engagierte Ehrenamtliche unterstützt werden.



Schäfer, Marco

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Es ist mir wichtig, Gemeinde mitzugestalten. Neben der Gestaltung von Gottesdiensten würde ich mich gerne bei Veranstaltungen (wie z.B. dem Gemeindetreff und den Treffen nach den Gottesdiensten) mit einbringen, bei Besuchsdiensten mitwirken und dabei helfen, Konzepte für eine zukunftsfähige Gemeinde zu entwickeln.



Steinfurth-Aumann, Birgitt

Meine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit:

Meine 18 jährige Tätigkeit in der Gemeinde hat mir gezeigt, wie wichtig es ist ein aktives Gemeindeleben zu gestalten, sich um die Gemeindeglieder zu kümmern und aktive Kinderarbeit zu leisten. Das Ergebnis: das Leben wie in einer großen Familie. Das und vieles andere mehr möchte ich fortsetzen, mit der Kraft und dem Glauben an Gott.

Wie jedes Jahr gab es auch dieses Jahr wieder die ökumenischen Kinderbibeltage. Wir haben uns mit den Kindern mit der besonderen Freundschaft zwischen Jonathan und David beschäftigt.

Wir haben zu dem Thema kleine Theaterstücke angesehen, haben über Freundschaft nachgedacht und haben gelernt, wie wichtig es ist, Freunde zu haben.



Zu dem Thema haben wir Kuscheltiere mit einer echten Nähmaschine genäht, haben Freundschaftsbändchen gewebt und zwei Puzzleteile ausgesägt, auf die ein Freundschaftspaar geklebt wurde.



Wir haben einen Stationenlauf gemacht, bei dem man verschiedene Aufgaben erledigen musste und zum Abschluss gab es einen Gottesdienst, in dem unsere Ergebnisse präsentiert wurden.



Ganz lecker gekocht haben Frau Schönmehl und Frau Klatt für uns. Herr Lang, Herr Wehrheim und Frau Agbenya haben uns wunderbar unterstützt.



Und so erlebten wir wieder zwei wunderbare Tage, die ökumenisch organisiert waren und die sehr harmonisch verliefen! Wir danken allen Helfern und freuen uns schon wieder auf die nächsten Bibeltage mit vielen netten Kindern.



Eine neue Gruppe bei den Seebachfröschen

Es ist wieder soweit, die nächsten Kinder verlassen die Nestgruppe um in ein weiteres Abenteuer zu starten. Sie gehören jetzt zu den Großen und dürfen sich frei entscheiden, in welchen Funktionsraum sie gehen möchten. Gemeinsam haben die Kinder im Morgenkreis einen Namen für die neue Gruppe gesucht. Begrüßen Sie recht herzlich „Die Drachengruppe“,



wobei hier das feuerspeiende Exemplar gemeint ist.

Die Kinder fanden den Drachen einfach toll, da kann so ein Papierdrache natürlich nicht mithalten.

Bezugserzieher ist Herr Walter und nach den Sommerferien auch Frau Berghöfer.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit den Kindern und Ihren Eltern.

Viele Grüße die Drachengruppe



Schulobstprogramm im Kindergarten

Die Seebachfrösche sind seit letztem Jahr mit im Schulobstprogramm dabei, das heißt, wir bekommen jede Woche zusätzlich frisches Obst, das die Kinder zwischendurch angeboten bekommen. Gesunde Ernährung ist ein wichtiger Teil unserer Arbeitsweise hier im Kindergarten. Die Kinder erleben und erfahren was gesunde Ernährung ist.

Wir sehen das Schulobstprogramm als ideale Ergänzung zum Essen, das Frau Fischer den Kinder jeden Tag zubereitet. Die Kinder können gemeinsam neue Gemüse und Obstsorten ausprobieren, was manchmal zu recht lustigen Gesichtsausdrücken führt. Beim Biss in eine Zitrone oder saure Kiwi verzieht sich das gesamte Gesicht zu einer Grimasse, im Gegensatz dazu führt der Biss in eine Erdbeere zu einem zufriedenen Grinsen. Wir sind froh, den Kindern diese Erfahrungen erlebbar machen zu können, da gerade in der heutigen Zeit Fast Food immer mehr „in“ ist und das Genießen von Speisen verstärkt in den Hintergrund gerät.

Viel Spaß und Zeit beim Essen.

Ihr Kita Team



Collegium Vocale Westhofen

lädt Sie ein:
 dienstags, 20.30 bis 22.00 Uhr
 Ev. Gemeindehaus Westhofen
 Notenkenntnisse - keine Bedingung

Neueste Forschungsergebnisse
 zur heilsamen Wirkung des
 Chorsingens



Motettenchor des Ev. Dekantes Worms-Wonnegau

lädt Sie ein:
 montags von 20.00 bis 22.00 Uhr
 Ev. Gemeindehaus Westhofen
 Notenkenntnisse erwünscht



Singschule Wonnegau

bei ihrem ersten Auftritt im März 2015
 eingeladen sind Kinder der 1. bis 4. Klasse
 montags, 14.00 bis 15.00 Uhr
 „Von-Dalberg-Schule“ Heßloch
 nächstes Ziel: 5. Juli 2015
 Musical: „Der verlorene Sohn“



Flötenquartett

lädt Sie ein:
 mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr
 Ev. Gemeindehaus Osthofen
 Probe in der ungeraden Wochenanzahl



Einladung zur Abendmusik

Beim ersten Mal ein Geheimtip, beim zweiten Mal Wiederholung, danach Tradition. Nachdem wir im letzten Jahr erfolgreich unsere Abendmusik in der Evangelischen Kirche in Westhofen aufgeführt haben, wollen wir in diesem Jahr am Aufbau einer Tradition arbeiten.

Bekannt sind die fünfzehn Spieler des Posaunenchors vor allem durch Bläserdienste in der Kirche und Auftritten bei Open Air-Veranstaltungen, unter anderem wie der Fackelwanderung der Seebachkomödianten, Kunst im Park, Gemeindefest Aabenheim oder Gottesdienst auf dem Kloppberg.

Jedoch wollen die begeisterten Musiker auch in diesem Jahr wieder mit einer Abendmusik aufspielen. Das Repertoire reicht von Bach bis Palästrina mit Interpretationen und Arrangements zeitgenössischer Komponisten.

Genießen Sie einen außergewöhnlichen Abend mit uns bei unserer Abendmusik in der Evangelischen Kirche in Westhofen am

SONNTAG, 05. JULI 2015 UM 17.00 UHR

erst beim dritten Mal ist es dann Tradition. Der Eintritt ist frei

Weitere Bläserdienste:

DONNERSTAG, 04. JUNI 2015

11.30 Uhr Fronleichnamsprozession

14.00 Uhr Gemeindefest Aabenheim

FREITAG, 19 JUNI 2015 BIS

SONNTAG, 21. JUNI 2015

Probewochenende in Thallichtenberg



Wir freuen uns über die Taufe von

Emma Becker, Westhofen
 Valentin David Schäfer, Westhofen
 Arnold Wilhelm Schäfer, Westhofen
 Robin Seibert, Westhofen
 Max Rösch, Westhofen
 Philipp Balz, Westhofen
 Elisa Marie Hay, Westhofen
 Emil Theodor Faust, Westhofen

Wir haben Abschied genommen

Wolf-Dieter Zeiss, 80 Jahre, Westhofen
 Anna Maria Schmitt, 79 Jahre, Westhofen
 Katharina Korb, 92 Jahre, Westhofen
 Werner-Georg Krain, 75 Jahre, Aabenheim

Vertreter bei Trauerfällen

01.06-07.06	Pfarrer Markwart Weise	06242-9900963
08.06-14.06	Pfarrerin Veronika Veerhoff	06241-22088
15.06.-21.06	Pfarrerin Veronika Veerhoff	06241-22088
22.06-28-06	Pfarrer Höppner-Kopf	06246-263
29.06-05.07	Pfarrer Fritz Delp	06241-57956
06.07-12.07	Pfarrer Thomas Ludwig	06241-55399
13.07-19.07	Pfarrerin Ingeborg Beiersdorf	06242-7193
20.07-26.07	Pfarrer Erik Lindstedt	06241-595888
27.07-02-08	Pfarrerin Rita Schaab	06244-99963
03.08-09-08	Pfarrerin Rita Schaab	06244-99963
10.08-16-08	Pfarrerin Rita Schaab	06244-99963
17.08-23.08		
24.08-30.08	Pfarrerin Erika Mohri	0163 2530683



JUNI

DONNERSTAG, 04. JUNI 2015

14.00 Uhr

Gemeindefest in Abenheim
Prädikant Herr Schäfer

SAMSTAG, 06. JUNI 2015

18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim
Prädikant Herr Fischer

SONNTAG, 07. JUNI 2015

TRAUBENBLÜTENFEST

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe in Westhofen
Prädikantin Frau Schweda

FREITAG 12. JUNI 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
„Die Seebachfrösche“ in Westhofen
Pfarrerin Frau Schaab

SAMSTAG, 13. JUNI 2015

15.00 bis 17.30 Uhr

KinderKirchenNachmittag
in Westhofen

SONNTAG, 14. JUNI 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen
Prädikant Herr Fischer



JUNI

SONNTAG, 21. JUNI 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst in Abenheim
Prädikantin Frau Dörrschuck

18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen
Prädikant Herr Schäfer

SAMSTAG, 27. JUNI 2015

15.00 bis 17.30 Uhr

KinderKirchenNachmittag
in Abenheim

SONNTAG, 28. JUNI 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen
mit Diamantener Konfirmation
Pfarrerin Frau Schaab

Bitte beachten Sie auf Grund möglicher Änderungen zusätzlich die Veröffentlichungen im Amtsblatt.



SAMSTAG, 04. JULI 2015

18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim
Prädikant Herr Fischer

SONNTAG, 05. JULI 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen
Prädikant Herr Fischer
Abendmusik des
Posaunenchores in Westhofen



FREITAG, 10. JULI 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
„Die Seebachfrösche“ in Westhofen
Pfarrer Herr Schaab

SONNTAG, 12. JULI 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen
Prädikant Herr Schäfer

SAMSTAG, 18. JULI 2015

15.00 bis 17.30 Uhr

KinderKirchenNachmittag
in Westhofen

SONNTAG, 19. JULI 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst in Abenheim
Prädikantin Frau Schweda

18.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen
Prädikantin Frau Schweda

MONTAG, 22. JULI 2015

Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
„Die Seebachfrösche“ in Westhofen
Pfarrerinnen Frau Schaab

SAMSTAG, 25. JULI 2015

15.00 bis 17.30 Uhr

Gottesdienst mit Trauung
in Westhofen
Pfarrerinnen Frau Schaab
KinderKirchenNachmittag
in Abenheim

SONNTAG, 26. JULI 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen

Bitte beachten Sie auf Grund möglicher Änderungen zusätzlich die Veröffentlichungen im Amtsblatt.



AUGUST

SAMSTAG, 01. AUGUST 2015

18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim
Prädikant Herr Fischer

SONNTAG, 02. AUGUST 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen
Prädikant Herr Fischer

FREITAG, 07. AUGUST 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
„Die Seebachfrösche“ in Westhofen
Pfarrerinnen Frau Schaab

SAMSTAG, 08. AUGUST 2015

14.00 Uhr

Gottesdienst mit Trauung
in Abenheim
Pfarrerinnen Frau Hagelgans-Faber

SONNTAG, 09. AUGUST 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst mit **Goldener Konfirmation**
und Abendmahl in Westhofen
Präses Herr Ebert

SAMSTAG, 15. AUGUST 2015

14.00 Uhr

Gottesdienst mit Trauung
in Abenheim
Pfarrerinnen Frau Schaab

15.00 bis 17.30 Uhr

KinderKirchenNachmittag
in Westhofen



AUGUST

SONNTAG, 16. AUGUST 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst in Abenheim
Präses Herr Ebert

18.00 Uhr

Gottesdienst in Westhofen
Prädikant Herr Schäfer

SAMSTAG, 22. AUGUST 2015

15.00 bis 17.30 Uhr

KinderKirchenNachmittag
in Abenheim

SONNTAG, 23. AUGUST 2015

11.00 Uhr

Ökumenisches Gemeindefest
auf dem Marktplatz in Westhofen

SONNTAG, 30. AUGUST 2015

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe
in Westhofen
Prädikantin Frau Schweda

Bitte beachten Sie auf Grund möglicher Änderungen zusätzlich die Veröffentlichungen im Amtsblatt.

REGELMÄSSIGE TREFFEN GRUPPEN KREISE

CAFÉ TREFF	Do	14.30 Uhr	Haus St. Michael
COLLEGIUM VOCALE	Di	20.30 - 22.00 Uhr	
FLÖTENQUARTETT	Mi	18.30 - 20.00 Uhr	jede ungerade Woche Ev. Gemeindehaus Osthofen
FRAUENHILFE	Mo	14.00 Uhr	
GEMEINDETREFF ABENHEIM		19.00 UHR	jeder letzte Donnerstag im Monat Ev. Gemeindesaal Abenheim
GESPRÄCHSKREIS „GOTT UND DIE WELT“		20.00 Uhr	Sommerpause Juli bis August
HANDARBEITSKREIS	Di	14.00 Uhr	
JUGENDGRUPPE			Treffen nach Absprache
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG ABENHEIM		15.00 - 17.30 Uhr	jeder dritte Samstag im Monat Ev. Gemeindesaal Abenheim
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG WESTHOFEN		15.00 - 17.30 Uhr	jeder vorletzte Samstag im Monat
KONFIRMANDENKURSE	Do	17.00 - 19.00 Uhr	
KRI-KRA-KRABBEL-KREIS	Do	10.00 - 11.00 Uhr	
MOTETTENCHOR	Mo	20.00 - 22.00 Uhr	
OFFENER KREIS	Di	08.15 Uhr	Nordic Walking
POSAUNENCHOR	Mo	17.00 - 18.45 Uhr	JUNGBLÄSER Proben nach Absprache im Bürgerhaus Westhofen
	Mi	19.30 - 21.00 Uhr	POSAUNENCHOR im Ev. Gemeindehaus Westhofen
SENIORENKREIS		15.00 Uhr	jeden 2. Mittwoch im Monat

SOWEIT NICHT ANDERS ANGEGEBEN IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS WESTHOFEN

KONTAKTE & ADRESSEN



EVANGELISCHES PFARRAMT WESTHOFEN
PFARRVIKARIN LILLI AGBENYA
Altbachgasse 1, 67593 Westhofen
☎06244-905373 ☎06244-905374
ev.kirchengemeinde.westhofen@ekhn-net.de
www.evkgwesthofen-abenheim.de
ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS
dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr
freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDESEKRETÄRIN Anja Manz ☎06244-905373
STELLVERTRETENDE VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDES Annemarie Schuladen
KÜSTERIN IN WESTHOFEN Aurelia Holtkamp ☎06244-907004
KÜSTERIN IN ABENHEIM Gisela Seitz ☎06242-3809
EVANGELISCHE FRAUENHILFE Leiterin: Else Immel ☎06244-7633
SENIORENKREIS – KONTAKT Else Immel ☎06244-7633
KINDERGOTTESDIENST „KINDERKIRCHENNACHMITTAG“
Ansprechpartnerinnen in Westhofen: Ulrike Weis ☎06244-4855,
Ulrike Kühn ☎06244-57301, Christiane Horle ☎06244-4616
Ansprechpartnerinnen in Abenheim: Birgitt Steinfurth-Aumann
☎06242-5898, Gabi Fritz ☎06242-4662
EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „DIE SEEBACHFRÖSCHE“
Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen, ☎06244-820
Leiterin: Silvia Kendziora-Köcher
KIRCHENMUSIK
Kirchenchor „Collegium vocale“ Westhofen und Motettenchor
Kantorin Kristine Weitzel ☎06242-60559
Evangelischer Posaunenchor Chantal Sauer ☎06244-4052
Ute Klemmer ☎06244-4683
Organistinnen Steffi Frefat ☎06238-9897548
Kristine Weitzel ☎06242-60559
BANKVERBINDUNG Sparkasse Worms-Alzey-Ried
Konto-Nr. 4008018, BLZ: 553 500 10
IBAN: DE57553500100 0004008018, BIC: MALADE51WOR